



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

CCXCVI
CCXXIII

So geschiedt. sich seine willens und gannets dorchm zerschindigen. Dann was dages
Lithuanien selbs künigreich als beideschug und vaterlich ob. angenommen. willens
war. so maget snggrewf Judens. die magt zornich sein. Casimiro daron war
hinderung zatur. dergleichen bestandenheit geschonget sich auch Goltog Albrecht
von Bayern gegen ~~den~~ künig lastlaren. sich des beschmutzen künigreichs. das ime
angebrogen ward. widerstande. als auch künig Judens von den künigen und
Bischofen. in annehmung künigs lastlars verlassene abtgaft gefordert ward. so
wolt er nye daron gehen reden. Aber nachmal Casimiro magt gehen von den
Lithuanen gelassen ward. jedoch empfang er. in polen komende des künigreich mit
fastenmae gubemierung. und hat ime unlang daron künig lastlars Bruesten
samen gem. und hat vil ansehn vnder die teiltigen beider.

Lithano.

Lithano ist auch ein weite Berent gegen den aufgang an die poln stoffende. ^{ist} alle ^{seer} und waldig. Bit
toldus ein bruder voladislaw hat da selbst gezeigret. und nach verlassung des abtpteres das sacrament
Christi mit ~~de~~ den polnische künigreich empfangen. und zu seine zeten ein grossen name gehabt. den
fürchteten seine vnderthanen als see. wam sie vor yme geschrien worden sich zerschrecken. So wolt
sie yme lieber gehorsam ersehen denn in sein ergrud fallen. wolt sie yme widerstehen woren
die lief er in ein Beckenput neen und den lebendige Beem zereiff zereiffen für wessen und auch mit
anderen grausame peinne pnyen veruolgt. wo er ritte. so fürct er abeg eine gespannte poze. wam er
denn yemud erschreide oder geparet. dem ym gefiele. so schosse er yme als pald mit einem pfeil
und tötet vil menschen durch spil. ~~diser~~ ^{diser} pluck wütrich. Sindrigal sein nachkomme nevet ein Beem.
die wad gewonet. prot aus seine henden zehone. oft in die wälde zelaufen. und widerkomende bis an
des fürsten schlafkammer. abestir zehen. und dallen ekien zekratzen. und mit den füssen im zeklopfen. so
yme künigret. so tete yme dem der fürst auf. und gab im die speis. Etlich edel jungling madeten eine
mischlag obax disen pluckten. und kame mit geraypende hand für des fürsten schlafkammer. an der thür.
nach weise des Beem an klopfende. Sindrigal minnet die Beem vor da. und er ofriet die thür und ward
als pald von den edeln keruten erstochen. Dar nach gelanget die herstung dis land auf Casimiro. zu
siner zeten ist vor vassen zu den lithuanen mit leichtigkeit zukunne. zu winterzeit set man über die ge
hoernen se Oer. die künigret dhen auf den eyd und steme. und firen speis auf vil tag mit yme. alda ist
kein rechter gepanter vass. so se sind auch alda selten stet und wenig dorfer. Bei den lithuanen ist die
mayt künigret. so raubere. der geprauch des gelts ist ~~am~~ unbekant. an das gelts sat gepreut
sie die raubten war als zobel und der geleyen. die edeln weiber haben offentlich pülen oder köpffummi.
mit verhemung ihrer eeman. die haisen se heiser der ee. dem sinnen ist mit gepürlich smider stentlich
neben von eeligen fawen. zu weiber zehaben. Sie entledigen sich leichtlich vor ee. und neme dem hader sinen ander.